**Antrag gemäß § 75 SGB X auf Übermittlung von Sozialdaten für das Forschungsvorhaben**

      *(bitte Titel eintragen)*

(Formular der Deutschen Rentenversicherung Bund mit Hinweisen)

Um Nachfragen zu vermeiden, werden Sie gebeten, Ihren Antrag sehr sorgfältig, in einer klaren Sprache und vollständig mit allen erforderlichen Anlagen einzureichen.

Für die Vorabstimmung des Antrags genügt ein Word-Dokument. Der finale Antrag muss mit verbindlichen Unterschriften von allen beteiligten Stellen, die eine Übermittlung von Sozialdaten beantragen (siehe Punkt 6.) vorliegen.

**Folgende Anlagen sind beigefügt:**

Anlage 1 – Ausführliche Projektbeschreibung

Anlage 2 – Datenschutzkonzept

Anlage 3 – Beschreibung des Datenbedarfs

Anlage 4 – Schematische Darstellung der Datenflüsse

Anlage 5 – Verpflichtungserklärung gem. § 75 Abs. 4a S. 2 SGB X (bei Bedarf, s. Punkt 14)

Anlage 6 – Verpflichtungserklärung gem. § 75 Abs. 4 S. 3 SGB X (bei Bedarf, s. Punkt 21)

1. **Übersicht**
2. **Datum des Antrags**

1. **Name und Kontaktdaten des Antragstellers**

Bitte geben Sie den/die Verantwortliche/n für das Forschungsprojekt (Projektleiter/in) an*.*

1. **Angestrebter Termin für die Datenbereitstellung**

1. **Förderer**

Bitte benennen Sie die fördernde/n Institution/en*.*

1. **Name, Anschrift und Rechtsform sowie Kontaktpersonen des Instituts, das das Forschungsvorhaben durchführt und deshalb Sozialdaten benötigt**

Sollen Sozialdaten bei mehreren Instituten gespeichert werden, machen Sie die entsprechenden Angaben unter Zf. 5.2ff. bitte für alle diese Institute*.*

**5.1 Federführendes Institut**

Name des Instituts:

Postanschrift:

Rechtsform:

Ansprechpartner/in (Name, E-Mail-Adresse):

Geschäftsführer/in bzw. unterschriftsberechtigte Person (Name, E-Mail-Adresse):

Verantwortliche/r für den Empfang der Datensendung (Name, E-Mail-Adresse):

**5.2 Beteiligtes Institut 1**

Name des Instituts:

Postanschrift:

Rechtsform:

Ansprechpartner/in (Name, E-Mail-Adresse):

Geschäftsführer/in bzw. unterschriftsberechtigte Person (Name, E-Mail-Adresse):

Verantwortliche/r für den Empfang der Datensendung (Name, E-Mail-Adresse):

1. **Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Bitte fügen Sie zusätzlich eine ausführliche Projektbeschreibung als **Anlage 1** bei.

- Um was für ein Projekt handelt es sich?

- Welches Ziel soll durch das Projekt erreicht werden?

- Wer ist am Projekt beteiligt?

- Wer ist Teilnehmer am Projekt?

- Welche Arten von Daten werden verarbeitet (z.B. Daten aus schriftlichen oder mündlichen Befragungen, Daten aus Patientenakten, Sozialdaten)?

- Welchen Zeitraum umfasst das Projekt?

Anmerkung. Im Hinblick auf die Eigengesetzlichkeiten der wissenschaftlichen Arbeitsweise erscheint es vertretbar und angemessen, die Darstellung des Forschungsvorhabens so zu formulieren, dass sie nicht substanzielle inhaltliche Änderungen oder Ausweitungen der Fragestellungen der Studie, die sich möglicherweise im Projektverlauf ergeben, bereits einschließt.

1. **Begründung des Datenbedarfs**

Anmerkung. Generell ist die Verarbeitung personenbezogener Daten in Forschungsprojekten auf das für das Ziel des Projekts notwendige Maß zu beschränken. Es dürfen nur Daten erhoben bzw. genutzt werden, die für das Erreichen des Forschungsziels unbedingt erforderlich sind. Eine Übermittlung von Sozialdaten ist nur dann zulässig, wenn das öffentliche Interesse an der Forschung das Geheimhaltungsinteresse der betroffenen Person erheblich überwiegt. Dies ist anzunehmen, wenn das Projekt grundlegende Erkenntnisse liefert, die zur Weiterentwicklung des Sozialleistungsbereichs beitragen.Dem Sozialleistungsbereich ist diejenige Tätigkeit der Leistungsträger zuzuordnen, die sich auf die Verwirklichung der in § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB I i.V.m. §§ 3 bis 10 SGB I (§§ 18 bis 29 SGB I) genannten sozialen Rechte bezieht.

1. **Erläutern Sie bitte, inwiefern das Forschungsprojekt zur Weiterentwicklung des Sozialleistungsbereichs beiträgt und welche Auswirkungen sich aus dem Projekt für den Sozialleistungsbereich ergeben.**

Bitte legen Sie klar dar, welche Fragestellung(en) und welche Auswirkung(en) auf den Sozialleistungsbereich untersucht werden soll(en) und welche grundlegenden Erkenntnisse das Projekt hierzu erwarten lässt. Es genügt nicht, wenn sich aus dem Forschungsergebnis Schlussfolgerungen für den Sozialleistungsbereich ableiten lassen*.*

1. **Erläutern Sie bitte, warum der Forschungszweck nicht auf andere Weise als durch Übermittlung von Daten der Deutschen Rentenversicherung erreicht werden kann.**

Bitte erläutern Sie, warum die im Antrag genannte Datenquelle die einzig verwertbare Datenquelle für das Forschungsvorhaben darstellt (im Fall von Adressen: Bewerten Sie überzeugend alternative Datenquellen, z. B. Einwohnermeldeämter, Ärzte, Auskünfte der Versicherten…).

Welche Gründe stehen der Verwendung anonymer Daten innerhalb des Forschungsvorhabens entgegen?

1. **Werden die betroffenen Personen vorab um die Einwilligung für die Übermittlung ihrer Daten durch die Deutsche Rentenversicherung gebeten?**

Ja [ ]  Nein [ ]

Anmerkung.Daten der Deutschen Rentenversicherung dürfen an ein externes Forschungsinstitut grundsätzlich nur mit Einwilligung der betroffenen Personen übermittelt werden. Ausgenommen sind seltene Fälle, in denen die Einholung der Einwilligung unzumutbar ist.

**Falls nein:**

**9.1 Begründen Sie bitte, warum in Ihrem spezifischen Vorhaben die Einholung der Einwilligung unzumutbar ist.**

Welche nicht hinnehmbaren Auswirkungen für das Forschungsprojekt wären zu erwarten, wenn die Einwilligung eingeholt würde? Beschreiben Sie diese ausführlich, z.B.: Inwieweit würde die Zielerreichung des Projekts grundsätzlich gefährdet? Wie groß wären voraussichtliche Verschiebungen von Zeitabläufen? Welche Verzerrungen, z.B. bei bestimmten Personengruppen, wären zu erwarten? Pauschale Aussagen zur Gefährdung der Stichprobenrepräsentativität oder zu Kosten bzw. Aufwand für das Einholen von Einwilligungen sind nicht ausreichend.

**9.2 Erläutern Sie bitte, wie die berechtigten Datenschutzbelange der betroffenen Personen sichergestellt werden, wenn auf die vorherige Einholung der Erlaubnis zur Datenweitergabe verzichtet wird. Verweisen Sie hierzu ggf. auf die entsprechenden Abschnitte im Datenschutzkonzept (insbesondere in Abschnitt 5.1 bis 5.6 und Abschnitt 6; *das Datenschutzkonzept ist als* Anlage 2 *beizufügen)****.*

1. **Spezifikation des Datenbedarfs**
2. **Beschreibung des Datenbedarfs**

Siehe**Anlage 3**

1. **Beschreibung der zu übermittelnden Datenmenge: Anzahl von Fällen und Merkmalen**
* absolute Zahl der betroffenen Personen:
* Anteil in % der definierten Grundgesamtheit (sofern bekannt):
* Anzahl der Merkmale:
1. **Datensparsamkeit: Bitte begründen Sie, warum das Forschungsziel nicht mit einer kleineren Anzahl an Datensätzen und weniger Merkmalen erreicht werden kann**.

1. **Wird auch die Übermittlung von Identifikationsmerkmalen beantragt (z.B. Name oder Versicherungsnummer)?**

Ja [ ]  Nein [ ]

Anmerkung. Eine Übermittlung von Identifikationsmerkmalen ist nur im absoluten Ausnahmefall zulässig. Aus Datenschutzgründen sind vorrangig Pseudo-IDs zu verwenden, auch z.B. bei einer später notwendigen Verknüpfung von Datensätzen. Es ist zu begründen, warum bei Verwendung von Pseudo-IDs das Forschungsziel nicht erreicht werden kann.

**Falls ja: Warum ist ein oder sind mehrere solcher Identifikationsmerkmale erforderlich?**

1. **Wird eine Verwendung der übermittelten Sozialdaten für noch nicht bestimmte, aber inhaltlich zusammenhängende Forschungsvorhaben des gleichen Forschungsbereiches nach § 75 Abs. 4a SGB X beantragt?**

Ja [ ]  Nein [ ]

**Falls ja: Bitte fügen Sie die Verpflichtungserklärung gem. § 75 Abs. 4a S. 2 SGB X als Anlage 5 bei.**

• Angaben zum festgelegten Forschungsbereich:

• Angaben zu einem noch nicht bestimmten, aber inhaltlich zusammenhängenden Forschungsvorhaben:

1. **Speicherdauer und Löschdatum**

Siehe Abschnitt 5.5 des Datenschutzkonzepts in **Anlage 2**

1. **Maßnahmen zum Datenschutz**
2. **Schematische Darstellung mit Abbildung aller Datenflüsse**

Siehe Schaubild in**Anlage 4**

1. **Datenschutzkonzept im Sinne des § 75 SGB X i.V.m. Art. 32 DSGVO**

Siehe Abschnitt 7 des Datenschutzkonzepts in **Anlage 2**

1. **Wird bei der Durchführung des Forschungsvorhabens einschließlich einer evtl. Befragung ein Unterauftragnehmer eingeschaltet?**

Siehe Abschnitt 8 des Datenschutzkonzepts in **Anlage 2**

1. **Zusatzangaben bei beabsichtigter schriftlicher oder mündlicher Befragung von Personen**

Siehe Abschnitte 2.2.1 und 5.2 sowie 5.3 des Datenschutzkonzepts in **Anlage 2**

1. **Verknüpfungen zwischen Daten aus verschiedenen Quellen**

Anmerkung. Die Verknüpfung der übermittelten Daten oder der Befragungsdaten mit Daten aus anderen Quellen ist nur im Ausnahmefall unter strengen Voraussetzungen möglich. Ist eine Verknüpfung mit Daten aus anderen Quellen notwendig, so ist anzugeben, warum die Verknüpfung für das Forschungsprojekt zwingend erforderlich ist. Darüber hinaus sind die Daten, mit denen verknüpft/abgeglichen werden soll, im Einzelnen zu benennen.

**20.1 Sind Verknüpfungen der Befragungsdaten mit Individualdaten aus anderen Quellen geplant?**

Ja [ ]  Nein [ ]

**Falls ja: Bitte benennen Sie die Daten, mit denen verknüpft/abgeglichen werden soll, im Einzelnen und erläutern Sie jeweils, warum die Verknüpfung für die Erreichung der Forschungsziele erforderlich ist.**

**20.2 Sind Verknüpfungen der übermittelten Daten mit Individualdaten aus anderen Quellen geplant?**

Ja [ ]  Nein [ ]

**Falls ja: Bitte benennen Sie die Daten, mit denen verknüpft/abgeglichen werden soll, im Einzelnen und erläutern Sie jeweils, warum die Verknüpfung für die Erreichung der Forschungsziele erforderlich ist.**

1. **Antragsteller, die keiner öffentlichen Stelle angehören, haben sich dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales gegenüber nach § 75 Abs. 4 S. 3 SGB X zu verpflichten, dass die Daten nur für den vorgesehenen Zweck verarbeitet werden. Hierzu ist Anlage 6 dem Antrag beizufügen.**